

Praxisstruktur

Geschichte

Neugründung einer hausärztlichen Praxis durch Dr. Winfried Reuter im Jahre 1985, damals bereits in den noch heute angemieteten Räumen in der ersten und später auch zweiten Etage des Hauses Valenciener Straße 134 in Düren-Gürzenich über den Räumen der Ahorn-Apotheke. Erweiterung der Praxis im Jahre 1992 durch Umwandlung in eine Gemeinschaftspraxis mit Dr. Michael Stankewitz.

Schwerpunkte

Wesentliche Schwerpunkte sind die hausärztliche Grundversorgung, orthopädisch-traumatologische sportmedizinische Basis- und Mitbehandlung, Schmerztherapie und strukturierte Behandlungsprogramme wie DMP Diabetes und koronare Herzkrankheit. Details können dem Patienteninformationsblatt entnommen werden.

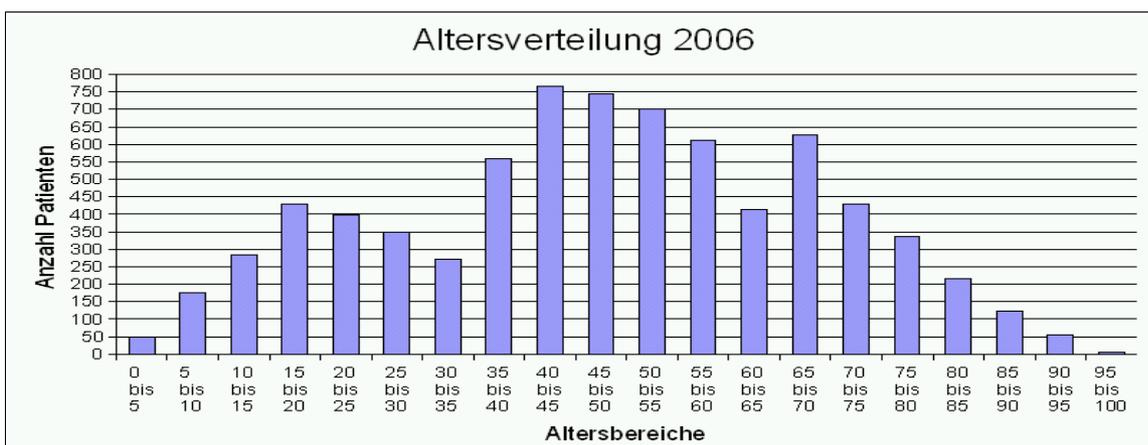
Einzugsbereich und ärztliche Versorgung

Der Stadtteil Gürzenich ist aus einer ehemals dörflichen Struktur hervorgegangen und seine Bewohner besitzen immer noch eine durch die lokale Situation und Tradition beeinflusste eigene Identität. Der Stadtteil ist nur etwa zwei Kilometer vom Stadtkern entfernt, stößt im Außenbereich an die Eifelwälder und ist daher im Einzugsbereich der Stadt Düren ein begehrtes Wohngebiet. Die Bevölkerung ist mittelständisch, ausgesprochene soziale Brennpunkte existieren nicht. Eine Hauptschule wird auch von Schülern anderer Dürener Stadtteile besucht. Die Praxis liegt in Steinwurfnähe von zwei Neubaugebieten und einem großen Seniorenheim der Arbeiterwohlfahrt.

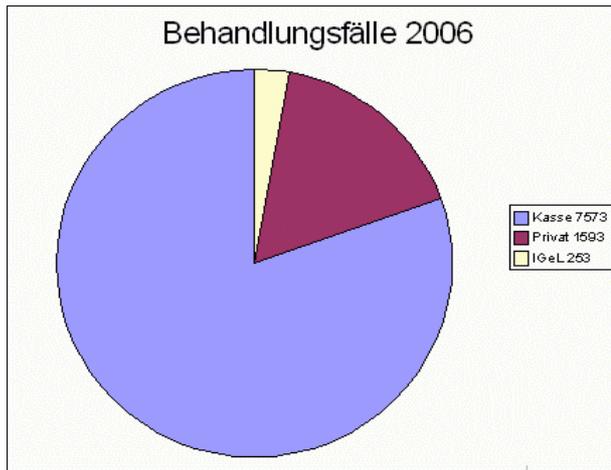
Ende 2006 hatte die Stadt Düren insgesamt 90.181 Einwohner, davon in Gürzenich 5.704. Neben der Stadt Düren selbst kann man die zum Stadtgebiet zählenden dörflichen Stadtteile Derichweiler, Echtz, Birgel und Hoven, sowie die südöstlichen Randbereiche der Nachbargemeinde Langerwehe, die mit zusammen ca. 10.000 Einwohnern keine eigenen Arztpraxen haben, ebenfalls zum erweiterten Einzugsbereich der Praxis zählen.

Die Praxis teilt sich die primärärztliche Versorgung mit vier anderen Praxen, die im Radius von ca. einem Kilometer liegen. Zusätzlich ist eine fachärztliche neurologische Praxis unmittelbar benachbart. Zwischen den Praxen besteht keine verschärfte Konkurrenzatmosphäre, mit der nächst benachbarten Allgemeinarztpraxis werden regelmäßig Urlaubsvertretungen vereinbart. Der Notdienst wird zentral von Düren organisiert und ist einsatzbereit am Wochenende ganztägig, an den Werktagen von 19 Uhr bis 7 Uhr 30, mittwochs und freitags bereits ab 13 Uhr.

Klientel



Im Vergleich mit dem Durchschnitt der allgemeinmedizinischen Praxen ist der Altersschnitt etwas jünger und der Privatpatientenanteil höher.



An einem durchschnittlichen Arbeitstag hat die Praxis etwa 400 Patientenkontakte, davon etwa ein Drittel Arzt-Patient-Kontakte.

Organisation

Die beiden Ärzte arbeiten bis auf Urlaubszeiten parallel, sind also gleichzeitig in der Praxis. Morgens sind üblicherweise 3 Mitarbeiterinnen anwesend, nachmittags zwei. Zur Zeit gibt es eine Arzthelferin als Vollzeitkraft, eine als Teilzeitkraft, eine Auszubildende im letzten Lehrjahr und eine im ersten. Prinzipiell wird angestrebt, dass alle Mitarbeiterinnen in allen Bereichen einsetzbar sind.

Die Praxis wird „papierlos“ geführt und die EDV wird umfassend sowohl in der Verwaltung und Abrechnung als auch in der medizinischen Dokumentation genutzt. Der Grad der Integration der EDV in die Abläufe der Praxis geht weit über das übliche Maß hinaus und unterstützt damit ein effektives, zeitsparendes Arbeiten. Die Praxis wird im Internet unter www.reuter-stankewitz.de präsentiert, wo neben Informationen auch Kommunikationsschnittstellen für die Patienten angeboten werden.